

Modul: ACC 632 Konzernrechnungslegungspraxis**Lerninhalte:**

Die Veranstaltung ergänzt die Konzernrechnungslegung um praxisrelevante Fragestellungen. Eingangs erfolgt eine Darstellung und Diskussion der Rechnungslegung in Umwandlungsfällen, insbesondere der Verschmelzung, nach dem Umwandlungsrecht. Daran schließen sich ausgewählte Einzelfragen zur Kapitalkonsolidierung nach HGB / DRS / IFRS an, so z.B. die Berücksichtigung latenter Steuern im Rahmen der Kaufpreisallokation, des Goodwill Impairment Tests, der Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern und der Kapitalkonsolidierung bei Kapitaländerungen beim Tochterunternehmen. Des Weiteren werden an Beispielen die einzelnen Phasen der Kapitalkonsolidierung, namentlich der Erst-, Folge-, Ent- und Übergangskonsolidierung erarbeitet. Ergänzt wird die Veranstaltung um besonders aktuelle Fragestellungen.

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden lernen konkrete Praxisfragen zur und aktuelle Entwicklungen in der Konzernrechnungslegung kennen. Ziel ist, ein systematisches Verständnis der Konzernrechnungslegung zu entwickeln. Darüber hinaus lernen die Studierenden, verschiedene Rechnungslegungssysteme vergleichend zu beurteilen.

Voraussetzungen:

Formal: HWS 2019: keine Belegung von ACC 513
Ab FSS 2020: ACC 530 oder (ACC 5XX und ACC 5XX), keine Belegung von ACC 513

Inhaltlich: -

Anmeldepflicht: nein	Weitere Infos zur Anmeldung:	
Lehrveranstaltungen und -form	Präsenzstudium	Selbststudium
Vorlesung	2	6
ECTS Modul insgesamt	4	
Prüfungsform und -umfang	Schriftliche Klausur (45 Minuten) oder mündliche Prüfung	
Vorleistungen		
Dozent(en)/Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Oser, Prof. Dr. Dirk Simons	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Sprache	Deutsch	
Programmspezifische Lernziele	LG 1	
Note	Benotet	
Verwendbarkeit	M.Sc. MMM, M.Sc. Wipäd, M.Sc. Wirt.Inf., M.A. K&W, M.Sc. VWL, LL.M.	